

Ihr Lieben,
wer hätte das noch vor kurzem gedacht, wie hochaktuell
das Fastenthema der diesjährigen Passionszeit ist.
Zuversicht – 7 Wochen ohne Pessimismus leben



„Angst ist ein schlechter Ratgeber“, sagt der Volksmund.
Und er hat recht. Angst kann uns handlungsunfähig machen, regelrecht lähmen.
Angst lässt Mensch furchtbare Dinge tun.
Wenn wir zur Zeit auf die Welt schauen, sind viele Prognosen sehr pessimistisch.
Manchem werden sie Angst machen.
Das ist auch verständlich.
Als das Volk Israel aus Ägypten gezogen war, dachten alle, jetzt haben wir es geschafft.
Jetzt sind wir frei.
Doch dann kamen die ägyptischen Soldaten hinter ihnen her und sie bekamen Angst.
Vergessen waren die Wunder des Auszugs.
Vergessen war die Begeisterung und Aufbruchstimmung in das gelobte Land.
Das alles wich der nackten Angst.
Zurecht: Vor ihnen das Meer und hinter ihnen eine weit überlegene Armee.
Und Mose sagt zum Volk: „Fürchtet euch nicht!“
Mose redet die Angst nicht klein. Er nimmt seine Leute ernst.
Aber er unterbricht den Gedankengang der Israeliten.
Er richtet ihren Blick neu aus.
„Siehe, was für ein Heil der Herr heute an dir tut“
Da ist mehr. Da ist Gott, der der Angst das fürchten lehrt.
Das ist kein Optimismus, kein Blauäugiges : „das wird schon werden“
Das ist Zuversicht.
Weil da Gott ist. Gott, der gerade da weiterweiß, wo unsere Perspektive aufhört.
Gott, der eine Sicht hat für die ganze Welt.
Gott, der selbst Mensch war und genau weiß, was Leiden heißt.
Dieser Gott sagt uns: „Fürchte dich nicht!“, denn ich bin mit dir, mittendrin.
Diese Zusage ist eine wichtige Quelle, aus der wir Zuversicht schöpfen können.
Zuversicht für diese Zeit und Zuversicht für das was dann kommt.
Geht mit dieser Zusage durch die kommenden Tage:
„Fürchte dich nicht!“
Die Geschichte findet ihr in 2.Mose 14.

Alles Liebe und Gottes Segen, bleiben sie gesund
Markus